

Solarinitiative: der SIMV e.V.

Der gemeinnützig anerkannte Verein Solarinitiative Mecklenburg-Vorpommern (SIMV e.V.) wurde am 9. Mai 1997 gegründet. Für die Projekte verfolgt und verfolgte der Verein die Zielstellung, dass sie weltweitalig sein müssen. Ein erstes Projekt war die „Solare Ostseeküste“, ein alternatives Verkehrskonzept mit einem Fahrzeugpark von touristischen Solarmobilen, gefertigt in Mecklenburg Vorpommern, mit der ersten solaren Seebücke in Deutschland, einer Solargarage und einer „Park & Charge“-Stromtankstelle. Es folgten die Projekte „Solarenergie für Mecklenburg Vorpommern“ mit flächendeckender solarer Bürgerinformation, die EU-Projekte 100 RE.NET, PROMOTE 100, zwei EU-TEMPUS-Projekte für Polen und Bulgarien sowie das Bundesprojekt ENSAN.

Die Erfahrungen der Mitglieder des Vereins und das Wissen zur nachhaltigen Regionalentwicklung durch Nutzung erneuerbarer Energien sind die Garantie für die Qualität der Beratungstätigkeit, die Projektentwicklung, das Konferenz- und Kongressmanagement sowie die Forschung. Das ist auch der Grund für die internationale Anerkennung. Das Partnernetzwerk erstreckt sich von den USA, über Osteuropa, Asien, Afrika und den arabischen Raum bis nach Israel.

Das bisher spannendste verwirklichte Projekt ist angesiedelt an einem der schönsten Flecken Mecklenburgs, eingebettet in eine sagenumwobene Vergangenheit, ist eines der interessantesten Gewerbezentren der Zukunft, ein bahnbrechendes Projekt: SOLARZENTRUM MECKLENBURG-VORPOMMERN in Wietow. Es verfolgt das Ziel der nachhaltigen Förderung des Klimaschutzes und der Schaffung innovativer Arbeitsplätze durch Nut-



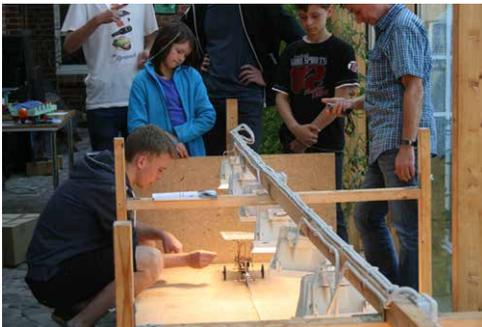
zung regenerativer Energien. Das solarökologisch sanierte, unter Denkmalschutz stehende Gutshaus wird für Konferenzen und Tagungen genutzt. Es werden seit 20 Jahren fünf internationale Konferenzserien ausgerichtet:

- „Solarökologische Bausanierung“,
- „Solarcooking, drying, farming and gardening“,
- „Solarkonferenz“,
- „Konferenz für alternative Mobilität mit Rallye und Solarmodellautoausscheid der Kinder“,
- „Konferenz für nachhaltige Regionalentwicklung durch Nutzung erneuerbarer Energien“.

SolarZentrum
MECKLENBURG-VORPOMMERN
SOLARZENTRUM MECKLENBURG-VORPOMMERN

EINLADUNG

ZUM 12. Benefizkonzert für Afrika „Kinder retten unsere Erde“
am Donnerstag, dem 24. November 2016, um 19:45 Uhr im Solarzentrum Mecklenburg-Vorpommern in Wietow.
Kulturelle Kostbarkeiten bereichern den Abend.
Mindestentwurf: 8 €
Anfahrtskosten unter www.solarzentrum.mv.de



Solarmodellautoausscheid der Kinder

Das jährliche Benefizkonzert Ende November wirbt Finanzmittel für Projekte des Vereins und befreundeter Vereine in Ghana, Togo, Mosambik, Burkina Faso und Nigeria ein. Der Komplex beherbergt auch Ausstellungen. Aus- und Weiterbildungen, Information und Beratung für Bürgern, Fachleute, Handwerker, Studenten, Schüler gehören zum Tagesprogramm. Es sind eine Vielzahl von CDs, DVDs, Weiterbildungsmaterialien, Artikeln und Büchern in den 20 Jahren fertig gestellt worden. Das Solarzentrum wird auch genutzt für Veranstaltungen, wie zum Beispiel Führungen, Feiern, Hochzeiten (nach Terminvereinbarung).

Das Projekt „Solarzentrum Mecklenburg-Vorpommern – Solares Informations-, Demonstrations-, Kongress- und Forschungszentrum“ hat gemeinsam mit dem Verein „Solarinitiative Mecklenburg-Vorpommern e.V.“ den Deutschen Solarpreis erhalten und ist 2009 in der Weltdekade der Vereinten Nationen „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet worden. Es war Außenstandort der Bundesgartenschau 2009. Im Solaren Technologie- und Gewerbezentrum (Architektur des nächsten Jahrhunderts) wird solarer Strom erzeugt, Wärme in neun saisonalen Langzeitspeichern mit 360 m² und Kälte in vier Speichern zu 160 m³ Wasser gespeichert, die in drei Klimazonen genutzt werden. Es können im tropischen Bereich Bananenstauden, Ananas, Kardamom, Malyenapfel usw. bestaunt werden. Nachhaltigkeit erleben kann man auch in den neun Pfaden: Weg in die Historie, Weg des Wassers Weg des Lichtes, der Weg zur eigenen Solaranlage, Naturlehr- und Erlebnispfad, Mobilität für die Straße in die solare Zukunft, Erlebnistour im Haus der Zukunft, Weg zur nachhaltigen Ernährung, Kulturpfad.

Übernachtungen in ökologischen elektromagnetisch-freien Zimmern sind besonders für Allergiker geeignet. Thematische Wochen, Kochkurse, Solarmobilführerschein, ein „Baumlehrpfad“,



ein Pfad „Buchengesichter“ sind nur einige der möglichen Betätigungen. Jährlich kann man sich im Nachhaltigkeitsprojekt „100x100 – Heute was tun für die Zukunft was lernen“ um einen Preis bewerben.

Im Jahre 2016 wurde das Internationale Institut für Lebensenergie e. V. (IILE e.V.) mit einem internationalen Expertennetzwerk gegründet, was jährlich eine Woche lang eine internationale Sommerschule zum Thema ausrichtet (2017 vom 1. bis zum 5. August). All das ist eingebettet in die 100 %-Region Lübow-Krassow, 2005 nominiert als eine der fünf besten 100 %-Regionen Europas. Experten und Pioniere der erneuerbaren Energien prägten als Mitglieder den Verein, wie z.B. Rosemarie Rübsamen, Dagmar Reemtsma, Prof. Dr. Helmut Weik (†), Preben Maegaard (Dänemark), Dr. Ingrid Wagner (Österreich), Prof. Dr. Zbignjev Zapalowitch (Polen), Dr. Horst Ludley und Franz Kiesslich. Die Geschäftsführerin und Gründerin Dr.-Ing. Brigitte Schmidt, der Vorsitzende Doz. Dr.-Ing. Ditmar Schmidt wurden von den Ministerpräsidenten des Landes MV am Tag des Ehrenamtes ausgezeichnet.

Die Jahres-Angebote findet man unter:
www.solarzentrum-mv.de

